

Wirtschaft

«Es droht eine Netz-Blockade»

5G Wieviel Technik erträgt der Mensch? Zu dieser Frage hat gestern Swisscom-Chef Urs Schaeppi im Bieler Volkshaus referiert. Im Zentrum der Diskussion stand der neue Mobilfunkstandard.

Manuela Schnyder

5G bringt nicht nur ein schnelleres Internet, mehr Kapazität und kürzere Reaktionszeiten. Der neue Mobilfunkstandard soll ein völlig neues Netz für das Internet der Dinge ermöglichen, in dem nicht nur Smartphones, sondern auch Geräte, Fahrzeuge und Maschinen miteinander in Echtzeit kommunizieren können. Nur damit sind laut Experten Projekte wie selbstfahrende Fahrzeuge möglich. Für die Anwender, die Wirtschaft und nicht zuletzt für den Staat bringt das viele Vorteile, das ist unbestritten.

Doch der technologische Fortschritt hat seinen Preis: 5G braucht eine höhere Frequenz, und weil mit der höheren Frequenz die Reichweite abnimmt, auch mehr Sendemasten. Dagegen wehren sich mittlerweile nicht nur Teile der Bevölkerung, auch einige Kantone wollen angesichts der unklaren Gesundheitsrisiken mittels Moratorium den Bau von neuen Antennen verhindern. Grund genug für die Organisatoren des «Treffpunkt Wirtschaft», den Chef des grössten Mobilfunkbetreibers einzuladen: Urs Schaeppi. An der Diskussion beteiligten sich auch der Verwaltungsratspräsident des IT-Dienstleisters Netrics, Reto Bertschi, sowie Grossrätin Moussia von Wattenwyl (Grüne).

Smartphones sind schlimmer

Dass die 5G-Debatte äusserst emotional geführt wird, dafür zeigt Swisscom-Chef Urs Schaeppi vor den knapp 180 geladenen Gästen im Bieler Volkshaus Verständnis. Angesichts der vielen falschen Behauptungen, die in den Medien kursierten, sei die Verunsicherung in der Bevölkerung nachvollziehbar.



Auf dem Podium im Bieler Volkshaus: Moderator Urs Gredig, Swisscom-Chef Urs Schaeppi, Grossrätin Moussia von Wattenwyl und Netrics-Verwaltungsratspräsident Reto Bertschi (von links). PETER SMAUEL JAGGI

Laut Schaeppi ist es zum Beispiel falsch zu glauben, dass die neuen 5G-Antennen mehr Strahlung verursachen. Die 5G-Technologie sei schonender als frühere Technologien, weil sie den Menschen weniger exponiere. Während alte Technologien über 360 Grad strahlen, gibt 5G zielgerichtet dort elektromagnetische Wellen ab, wo jemand kommuniziert und fährt sie dann wieder zurück. Zudem liegen die sogenannten Anlagengrenzwerte in der Schweiz zehn mal tiefer als die von der Weltgesundheitsbehörde (WHO) empfohlenen Werte.

Schaeppi hält auch der Forderung nach mehr Forschung entgegen. Es gebe heute bereits unzählige Studien zu den Auswirkungen von Mobilfunknetzen auf die Gesundheit des Menschen, die von der WHO evaluiert wurden. Demnach gibt es bislang

keine wissenschaftliche Evidenz, dass Mobilfunk, so wie er in der Schweiz betrieben wird, gesundheitliche Auswirkungen hat.

Auch Netrics-Verwaltungsratspräsident Reto Bertschi relativiert: «Das Thema wird heisser gekocht, als es ist». Laut Bertschi

Arbeitsgruppe noch nicht fertig

Der Bundesrat erachtet den neuen 5G-Standard für die digitale Transformation in der Schweiz als unverzichtbar. Deshalb hat er am 17. April eine Anpassung der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) beschlossen, die den Weg für den Ausbau der 5G-Netze ebnen soll. Unter anderem hat er ein die Überwachung und Kontrolle für nichtionisierende Strahlung beschlossen und Lücken im Verordnungstext geschlossen, die den Aufbau von 5G hemmen könnten.

Zudem hat er im September 2018 eine Arbeitsgruppe beauftragt, die Bedürfnisse und Risiken beim Aufbau von 5G-Netzen zu analysieren und Empfehlungen auszuarbeiten. In der Arbeitsgruppe vertreten sind die Mobilfunkanbieter, Ärzte, die Behörden sowie eine Expertengruppe. Die Gruppe wird aber nicht über die 5G-Einführung entscheiden, sondern über Grenzwerte und Messmethoden des neuen Mobilfunknetzes befinden. Der Bericht soll im Sommer 2019 erscheinen. *msd*

sind die Antennen in Bezug auf die Strahlung nicht das grösste Problem. So verursachen Smartphones mit Abstand den grössten Elektromog, rund 90 Prozent, wie die Durchschnittswerte zeigten. Auch beim WLAN ist die Strahlungsbelastung demnach höher als bei den 5G-Antennen.

Natürlich müsse man sich über den Elektromog ernsthaft Gedanken machen, doch die Einführung der 5G-Antennen deshalb zu blockieren, sei nicht angebracht. Laut Schaeppi würde ohne 5G das Mobilfunknetz in ein bis zwei Jahren das exponentiell wachsende Datenvolumen nicht mehr bewältigen können.

Marschhalt gefordert

Blockiert wird der Bau der neuen Antennen von der regionalen Politik. So haben einige Kantone, allen voran in der Westschweiz, Moratorien verhängt, die den Bau neuer Sendemasten stoppen sollen.

Auch Grossrätin Moussia von Wattenwyl will mit einem Vorstoss 5G den Stecker ziehen. Man brauche zuerst verlässliche wissenschaftliche Daten, sagt sie und kritisiert vor allem das Vorgehen des Bundes: Der Bundesrat habe eine Arbeitsgruppe mit der Analyse zum Aufbau von 5G-Netzen beauftragt, doch anstatt die Ergebnisse abzuwarten, habe er die 5G-Einführung bereits entschieden und die Frequenzen für den Aufbau von 5G vermietet (siehe Zweittext). Es sei daher ein Marschhalt nötig, um die offenen Fragen zu klären und eine gute politische Lösung zu finden.

Allerdings hält Schaeppi fest, dass sich die Arbeitsgruppe nicht mit den gesundheitlichen Risiken befasst, sondern mit der Umsetzung des 5G-Netzes und rechtfertigt das Vorgehen in Bundesbern: «Die Grenzwerte bleiben ja gleich».

Nachrichten

Mondelez El-Idrissi leitet Schweizer Geschäft

Beim Toblerone-Mutterkonzern Mondelez übernimmt der ehemalige 400-m-Hürdenläufer und Olympia-Teilnehmer von Athen 2004 Cédric El-Idrissi die Leitung des Schweizer Geschäfts. Der 42-jährige Bieler arbeitete bislang bei PepsiCo. Zu seinem neuen Arbeitgeber Mondelez (früher Kraft Foods) gehören neben Toblerone Marken wie Daim, Jacobs Kaffee, Milka, Stimorol oder Suchard. *ju*

Heizöl

Die Brennstoffhändler der Stadt Biel und Umgebung haben am 5. Juni 2019, folgende Richtpreise veröffentlicht (inkl. MwSt):

80l bis 1500 Lt Fr. 106.10/100 Lt
150l bis 2200 Lt Fr. 99.60/100 Lt
220l bis 3000 Lt Fr. 97.50/100 Lt
300l bis 6000 Lt Fr. 94.20/100 Lt

(Am 29. Mai 2019: Fr. 112.00 bzw. Fr. 105.50 bzw. Fr. 103.40 bzw. Fr. 100.10)

Wegen der täglich sich verändernden Preise in Dollar ab Rotterdam und wegen des schwankenden Dollarkurses ist jedoch für die Rechnungsstellung der am Tag der Bestellung gültige Tagespreis massgebend.

Reklame

WYSSBROD
Heizöl Mazout

Heizöl zum günstigen Tagespreis!

032 341 45 94
regional/günstig/zuverlässig

WYSSBROD
Heizöl Mazout

Fester dank lascher Geldpolitik

Börse Der Schweizer Aktienmarkt hat sich zur Wochenmitte fest gezeigt. Unterstützung kam von der amerikanischen Notenbank, welche Hoffnungen auf eine baldige Zinssenkung schürte.

Die Aussicht auf eine lasche Geldpolitik hat der Schweizer Börse Auftrieb gegeben. Etwas gebremst wurde der Optimismus am Nachmittag vom Arbeitsmarktbericht in den USA, welcher die Kurse etwas von den Tageshochständen zurückholte. Die Empfehlung der EU-Kommission, gegen Italien wegen der hohen Staatsverschuldung ein Strafverfahren einzuleiten, bremste die Bankenwerte.

Es hätte genügend weitere Gründe für sinkende Kurse gegeben: Die Weltbank senkte die Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft, in China trübte sich die Stimmung im Dienstleistungssektor ein und in Deutschland ging der Auftragsingang der Maschinenbauer deutlich zurück. Warnsignale von der Konjunkturfüront waren also vorhanden. Das Doping des billigen Geldes wirkte aber stärker. Die Anzeichen mehren sich, dass die US-Notenbank angesichts der weltweiten Handelsspannungen und



der damit verbundenen konjunkturellen Risiken die Leitzinsen bald senken könnte. Fed-Chef Jerome Powell äusserte sich in diese Richtung und beflügelte damit weltweit die Aktienkurse. Der Swiss Market Index (SMI) schloss 0,63 Prozent höher bei 9658,62 Punkten. Der 30 Aktien umfassende Swiss Leader Index (SLI) legte 0,75 Prozent auf 1480,0 Punkte zu und der breite Swiss Performance Index (SPI) 0,72 Prozent auf 11 685,24 Punkte. Von den 30 SLI-Titeln kosteten bis auf Clariant und Alcon (je -0,3%) alle mehr als am Vorabend.

Die stärksten Avancen verzeichneten schliesslich mit Temenos (+2,6%) und Partners Group (+2,4%) zwei im Umfeld des Finanzwesens angesiedelte Werte. Temenos hatten am Vortag noch zu den grössten Verlusten gezählt. Dahinter folgten mit Swatch (+1,9%) und Richemont (+1,4%) die Luxusgüteraktien. *aup*

Aktien Schweiz

SMI-Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	4.6.	5.6.	in%
ABB N	18.75	18.81	+0.3
Adecco N	54.78	55.16	+0.7
Alcon	58.51	58.34	-0.3
CS Group N	11.59	11.66	+0.6
Geberit N	443.30	450.50	+1.6
Givaudan N	2641.00	2684.00	+1.6
LafargeHolcim N	48.68	49.29	+1.3
Lonza N	315.80	316.80	+0.3
Nestlé N	99.30	100.36	+1.1
Novartis N	86.92	87.24	+0.4
Richemont C.F.	76.82	77.92	+1.4
Roche GS	263.00	263.80	+0.3
Sgs N	2544.00	2577.00	+1.3
Sika	150.35	151.60	+0.8
Swatch Group I	258.90	263.90	+1.9
Swiss Life N	460.50	462.00	+0.3
Swiss Re N	96.42	96.80	+0.4
Swisscom N	484.30	488.30	+0.8
UBS N	11.63	11.66	+0.3
Zürich Ins. N	328.00	329.00	+0.3

Börsenplatz: Virt-X

übrige Schweizer Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	4.6.	5.6.	in%
Ascom N	12.62	12.88	+2.1
BC Jura I	55.50	55.00	-0.9
BEKB N	226.50	227.00	+0.2
BKW Energie N	66.80	66.50	-0.4
Comet N	92.95	94.70	+1.9
Feintool N	66.70	66.90	+0.3
Fischer N	875.00	877.50	+0.3
JungfrauBahn N	140.80	140.40	-0.3
Meyer Burger N	0.62	0.61	-1.6
Mikron N	8.20	8.34	+1.7
Straumann N	821.00	835.40	+1.8
Tornos N	7.75	8.00	+3.2
Valiant N	105.80	105.60	-0.2
Valora N	255.50	257.50	+0.8
Vifor Pharma	138.10	139.90	+1.3

Börsenplatz: Zürich

Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	4.6.	5.6.	in%
Acron Helvetia I	5.00	4.95	-1.0
AP Altern. Prft.	193.00	193.50	+0.3
Aventron	9.30	9.25	-0.5
BV Holding	8.90	9.00	+1.1
Q Capital	31.10	31.95	+2.7

Börsenplatz: Bern

Nebenwerte mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	4.6.	5.6.	in%
ASM	3.00	2.10	-30.0
Bern. Oberl.-Bahn	99.50	99.50	0.0
Biella-Neher	4550.00	-	0.0
Cendres & Mét.	5800.00	5800.00	0.0
Espace Real Est.	147.00	147.00	0.0
Landwirt. ZRA	4500.00	4500.00	0.0
Regiobank SO	4175.00	4150.00	-0.6
SLK Bucheggbb.	5650.00	5650.00	0.0
Zuckerfabrik	22.50	22.50	0.0

Quelle: BEKB|BCBE (www.otc-x.ch)

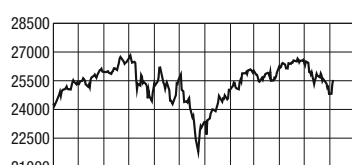
Gewinner / Verlierer

Tornos N	+3.23	Meyer Burge	-1.61
Ascom N	+2.06	BC Jura I	-0.90
Swatch Group	+1.93	BKW Energi	-0.49
Comet N	+1.88	Alcon	-0.29
Straumann N	+1.75	JungfrauBah	-0.28
Mikron N	+1.71	Valiant N	-0.19
Givaudan N	+1.63		

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 05.06.2019 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Dow Jones Industrial 25539.57 +0.82%



Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	5.6.	in%	
SMI	9597.7	9658.6	+14.6
SPI	11601.4	11685.2	+18.9
Dow Jones Ind.	25332.2	25539.6	+9.5
S&P 500	2803.3	2826.1	+12.7
Nasdaq Comp.	7527.1	7575.5	+14.2
Stoxx 50	3078.8	3086.4	+11.8
Euro Stoxx 50	3333.5	3340.0	+11.3
London FTSE 100	7218.5	7216.5	+7.3
Frankfurt DAX	11971.2	11980.8	+13.5
Paris CAC 40	5268.3	5292.0	+11.9
Amsterdam AEX	541.2	543.6	+11.4
Milaid FTSE MIB 20229.4	20155.7	20155.7	+10.0
Madrid Ibex 35	9117.6	9150.5	+7.1
Wien ATX	2929.1	2930.5	+6.7
Moskau (RTS)	1307.5	1303.3	+22.3
Tokio (Nikkei)	20408.5	20776.1	+3.8
HongKong	26761.5	26895.4	+4.1
Sydney	6416.7	6443.6	+12.9
Shanghai Comp.	2862.3	2861.4	+14.7
Toronto (TSX)	16166.2	16209.2	+13.2

REKLAME

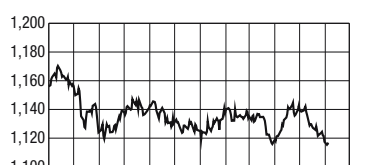
BONHÖTE
letztster Kurs % 1.1.19

B.Sel. - Global Em. Multi-Fonds (CHF) 136.7 9.9
B.Sel. - Oblig. HR Multi-Fonds (CHF) 100.67 4.0
B.Strategies - Monde (CHF) 151.45 7.7
Bonhöte-Immobilier (CHF) 138.4 6.5

Alle Angaben ohne Gewähr
Quelle: www.aid-net.de

Devisen

Franken in Euro 1.1158 -0.04%



Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	4.6.	5.6.	
Zürich, 22 Uhr	0.9926	0.9901	
USA (US-Dollar)	1.1169	1.1164	
Kanada (Kan.Dollar)	0.7388	0.7387	
England (Pfund)	1.2589	1.2591	
Schweden	0.1047	0.1046	
Dänemark	0.1491	0.1490	
Norwegen	0.1141	0.1138	
Japan (Yen)	0.9175	0.9150	
Australien	0.6922	0.6916	

Rohstoffe

Titel	Preis
Aluminium (LME) (\$/t)	1765.50
Blei (LME) (\$/t)	1880.50
Kupfer (LME) (\$/t)	5832.00
Nickel (LME) (\$/t)	11760.00
Zink (LME) (\$/t)	2604.50
Zinn (LME) (\$/t)	19105.00
Kakao (London) GBP/t	1780.00
Kaffee (Nybott) US-Cent/lb	105.65
Zucker Nr.11 (ICE) US-Cent/lb	12.21
Rohöl (Nymex) (\$/Barrel)	51.68

Edelmetalle

Titel	Ank.	Verk.
Gold (\$/Unze)	1325.10	1343.50
Gold (Fr/kg)	42005.00	42471.00
Silber (\$/Unze)	14.74	15.01
Silber (Fr/kg)	464.00	469.70
Platin (\$/Unze)	797.50	830.50
Platin (Fr/kg)	25265.00	26200.00
Palladium (\$/Unze)	1315.50	1347.50
Palladium (Fr/kg)	41961.00	42873.00